



## Neue Dienstvereinbarung zum **BEM**

Woran denken Sie zuerst, wenn Sie „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ oder kurz „BEM“ hören? Hoffentlich nicht an ein striktes, steifes Pflichtprogramm, an dem langzeit-erkrankte Kollegen, Freunde oder Bekannte schon teilnehmen mussten. Aber leider scheint das BEM noch in einigen Konzernen und Firmen genauso zu funktionieren... Zeit, dass sich was ändert, oder? Denn BEM kann und ist viel mehr. Und dieses „mehr Können und mehr Sein“ ist jetzt auch bei uns festgeschrieben!



Just am Montag, 27. Mai, unterschrieb OB Adolf Kessel gemeinsam mit Iris Mathieu vom Personalrat und Markus Trutzel von der Schwerbehindertenvertretung (SBV) unsere neue Dienstvereinbarung BEM (auch DV BEM 2024) und die hat es in sich.

„Nichts muss, aber vieles kann – eben ganz nach Bedarf und Möglichkeiten der betroffenen

Kolleginnen und Kollegen“, so beschreibt Christine Conradi, BEM-Koordinatorin, das neue Angebot in einem Satz.

Transparenter, bedürfnisorientiert, niedrigschwellig und – vor allem – **freiwillig** ist das neue Betriebliche Eingliederungsmanagement. Und es setzt auf (unverbindliche) Beratungs- und Informationsgespräche als Einstieg in das Programm.

Und diese beziehen sich nicht nur auf Betroffene: Auch auf Führungskräfte wartet nun ein kompaktes Informationspaket und zudem neue Ansprechpartner.

Christine Conradi, Nicole Wolff und Markus Trutzel bilden das neugeschaffene BEM-Team, das bei Fragen oder Bedarfen zur Verfügung steht und versucht, gemeinsam eine gute Lösung zu finden. Ganz hoch ansetzen will das Team einen konstanten Informations- und Wissensaustausch. Schließlich soll das BEM-Angebot dort ankommen, wo es auch gebraucht wird: in unserem Kollegium.

Was das die neue DV BEM 2024 beinhaltet und was sich das BEM-Team vorgenommen hat, lesen Sie bald im Intranet. Das BEM-Team stellt sich nämlich in einem Interview unseren Fragen. 😊

Kontakt: [BEM@worms.de](mailto:BEM@worms.de)